

AUS DEM ARCHIV

ZANELE MUHOLI

Text von Dr. Renate Wiehager

Die MERCEDES-BENZ ART COLLECTION zählt zu den bedeutendsten Corporate-Kunstsammlungen weltweit. In regelmäßigen Abständen stellt Leiterin Dr. Renate Wiehager Highlights aus dem vielseitigen Archiv vor. Diesmal: Zanele Muholi mit Werken, die einen Blick auf das Leben der Schwarzen LGBTQIA+-Community in Südafrika werfen

Fotografie als Mittel, um politische und kulturelle Zusammenhänge sichtbar zu machen – so lässt sich Zanele Muholis künstlerische Praxis zusammenfassen. Besonders hervorzuheben sind die in ihrer Stärke und Unmittelbarkeit einzigartigen Aufnahmen von Menschen der Schwarzen südafrikanischen LGBTQIA+-Community. Soziale Ungerechtigkeiten, mit denen Schwarze lesbische, schwule, bisexuelle, transidentitäre, queere, intersexuelle und asexuelle Menschen alltäglich konfrontiert sind, verfolgt Muholi aus einer subjektiven Perspektive und baut dabei Beziehungen zu den dargestellten Personen auf.

Die Mitgründung des Forum for the Empowerment of Women im Jahr 2002 verdeutlicht, welches übergeordnete Ziel Muholis Wirken zugrunde liegt: „Ich habe den Weg eines visuellen Aktivismus eingeschlagen, um sicherzustellen, dass es eine Sichtbarkeit für Schwarze Lesben und Transgender gibt, um unsere Existenz und unseren Widerstand in dieser demokratischen Gesellschaft deutlich zu machen und um ein positives Bild von Schwarzen Lesben zu schaffen.“

Zanele Muholi, „Sine II, Sheraton Hotel, Brooklyn“, 2019 (rechts).
Zanele Muholi, „Gamalakhe I“, 2019 (unten). © Zanele Muholi.
Courtesy of Stevenson, Amsterdam/ Cape Town/Johannesburg and Yancey Richardson, New York.



In den neueren Fotoserien, zu denen „Gamalakhe I“ und „Sine II“ gehören, steht das Selbstporträt im Zentrum: Entschlossen reflektieren die Fotografien das Genre an sich und ihren eigenen Ort darin. Immer wieder finden sich auch kunsthistorische Anspielungen – so variiert „Gamalakhe I“ das Porträt des Clowns Pierrot von Antoine Watteau aus den Jahren 1718–19 und übersetzt damit eine androgyn erscheinende Figur der klassischen Malerei in die Darstellung einer nicht-binären Person unserer Zeit. Das Foto „Sine II, Sheraton Hotel, Brooklyn“ mag in seiner Inszenierung zunächst verspielt wirken, der Blick der Person auf dem Foto, die den Betrachter direkt fixiert, verströmt gleichzeitig eine tiefe Ernsthaftigkeit.

Der vielfältige Bestand südafrikanischer Kunst der MERCEDES-BENZ ART COLLECTION, inklusive dreier bedeutender Fotografien von Zanele Muholi, geht zurück auf den Mercedes-Benz Award for South African Art and Culture. Dieser bot zwischen 2001 und 2011 zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden aus Südafrika eine internationale Plattform.

Erfahren Sie mehr über die MERCEDES-BENZ ART COLLECTION und aktuelle Ausstellungen unter: [mercedes-benz.art](https://www.mercedes-benz.art)